

## Sozialforschung



Das Institut für kommunale Planung und Entwicklung (IKPE) ist ein anwendungsorientiertes Forschungs- und Beratungsinstitut in der Mitte Thüringens. Das IKPE bietet Akteuren kommunaler Aufgaben praxisnahe Lösungen bei Konzipierung, Planung und Bewertung ihrer Strategien im Sozial- und Bildungsbereich.

Als ein An-Institut der Fachhochschule Erfurt, verbindet das IKPE mehrjährige Erfahrungen in der kommunalen Beratung mit fundiertem sozialwissenschaftlichen Fachwissen. Sein interdisziplinäres Team setzt beim Organisieren der Lösungen breite wissenschaftliche Methodenkenntnisse und hervorragende Vernetzung ein.

# Sozialforschung

Die empirische Sozialforschung bietet ein breites Repertoire an Ansätzen, Methoden und Instrumenten mit denen sich belastbare Erkenntnisse zu unterschiedlichen Fragestellungen der Sozialplanung gewinnen und bewerten lassen.

Wichtig ist hierbei ein fundiertes Vorverständnis des jeweiligen Untersuchungsfeldes. Es gewährleistet die Bildung eines tragfähigen wissenschaftlichen Forschungskonzeptes, das überflüssige Explorationen, nutzlose Daten und Informationen sowie letztlich Fehlinterpretationen vermeidet.

Gute Fragen geben gute Antworten: Die systematische Erforschung neuer oder ungeklärter Fragestellungen mit empirischen Mitteln bringt viele Vorteile für Kommunen. Nur auf Grundlage einer fundierten Datenbasis lassen sich Sozialplanungsprozesse mit tragfähigen Informationen untersetzen.

Im Ergebnis wird die Transparenz und Argumentationsfähigkeit der Sozialplanung genauso unterstützt wie eine fachlich informierte Entscheidungsfindung auf kommunaler Ebene.



## Wir bieten:

### Strategische Prozessbegleitung

- » **Konzeptentwicklung:**  
Entwicklung von anwendungsbezogenen Forschungskonzepten für die integrierte Sozialplanung in der Kommune.
- » **Erstellung und Durchführung von Studien:**  
Operationalisierung komplexer Fragestellungen der Sozialplanung, um relevante Sets von Daten und Informationen (inkl. Indikatoren) zu identifizieren (z.B. Analyse und Auswertung von Sozialstrukturdaten, Durchführung von Befragungen, Inhaltsanalysen von Dokumenten, etc.)
- » **Wissenstransfer:**  
Lieferung aussagekräftiger sowie verständlicher Dokumentation (z.B. Berichts- und Präsentationsunterlagen, Studien, praxisbezogene Handreichungen).

## Kommunen unterstützen, ist unser Auftrag.

### Ausgewählte Referenzprojekte und Publikationen:

- » Prozessbegleitung der Planungskoordinator\*innen im Rahmen der Armutspräventionsrichtlinie des ESF, Laufzeit: 2015–2022
- » Wissenschaftliche Begleitung der Fortentwicklung der ESF-Beschäftigungsförderung im ESF, Laufzeit: 01.01.2021–30.09.2022
- » Erstellung des Zweiten Thüringer Sozialstrukturatlas, Laufzeit: 2019
- » Fischer, Jörg/Hilse-Carstensen, Theresa/Huber, Stefan (Hrsg.) (2022): Handbuch Kommunale Planung und Steuerung. Weinheim: Juventa Verlag ein Imprint der Julius Beltz GmbH & Co. KG.
- » Fischer, Jörg/Hilse-Carstensen, Theresa/Huber, Stefan (Hrsg.) (2021): Öffentliche Gesundheit. Heft 11-12/2021 des „Sozialmagazin“, 46. Jg., Weinheim: Beltz Juventa.
- » Erbring, Saskia/Fischer, Jörg (Hrsg.) (2021): Zukunft der Beratung. 5. Sonderband Sozialmagazin. Weinheim: Beltz Juventa.

### Wissenschaftliche Prozessbegleitung

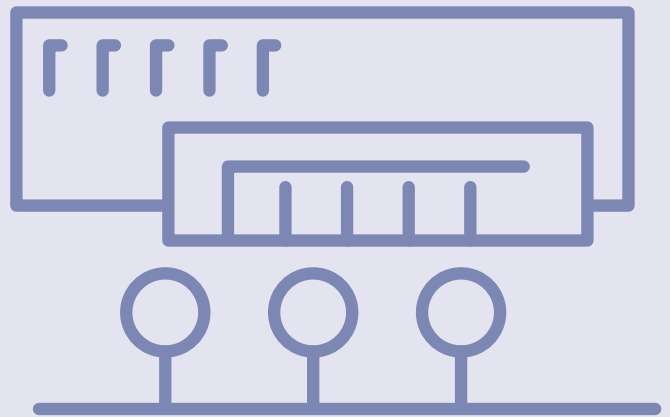
- » Einsatz angemessener (quantitativer und qualitativer) Erhebungs- und Auswertungsverfahren.
- » Fachkundige Analyse von Daten, Bereitstellung belastbarer Erkenntnisse sowie Unterstützung beim Erkenntnistransfer in relevante Praxisfelder (z.B. Querschnitts- und Längsschnittstudien).

### Fortbildung

- » Fortbildung und Beratung zu quantitativen und qualitativen Methoden der Sozialforschung (z.B. Erhebungsinstrumente, partizipative Forschung).

INFORMATIONEN zu weiteren Projekten und Veröffentlichungen erhalten Sie unter: [www.ikpe-erfurt.de](http://www.ikpe-erfurt.de)

## Angebots- und Bedarfsanalyse



Das Institut für kommunale Planung und Entwicklung (IKPE) ist ein anwendungsorientiertes Forschungs- und Beratungsinstitut in der Mitte Thüringens. Das IKPE bietet Akteuren kommunaler Aufgaben praxisnahe Lösungen bei Konzipierung, Planung und Bewertung ihrer Strategien im Sozial- und Bildungsbereich.

Als ein An-Institut der Fachhochschule Erfurt, verbindet das IKPE mehrjährige Erfahrungen in der kommunalen Beratung mit fundiertem sozialwissenschaftlichen Fachwissen. Sein interdisziplinäres Team setzt beim Organisieren der Lösungen breite wissenschaftliche Methodenkenntnisse und hervorragende Vernetzung ein.

# Angebots- und Bedarfsanalyse

**Kommunale Leistungen bleiben nur dann attraktiv und erreichen ihre Ziele, wenn sie eine geeignete und wirksame Antwort auf kommunale und lokale Bedarfe darstellen.**

Lösungen, die noch vor einigen Jahren richtig waren, sollen unter aktuellen dynamischen Veränderungen neu gedacht werden. Gesellschaftlich-rechtliche Rahmenbedingungen, kommunale Ressourcen und nicht zuletzt individuelle Erwartungen ändern sich. All das gilt es in einer Analyse von kommunalen Leistungen bezogen auf

- ein bestimmtes Politik- oder Handlungsfeld
- einen sozialen Raum oder
- die Bedarfe spezifischer Zielgruppen

mit praxiswissenschaftlicher Begleitung zu erfassen.

Die Befunde müssen gemeinsam mit den kommunalen Akteuren gedeutet und im Sinne einer zukunftsfähigen Daseinsvorsorge weiterentwickelt werden. Als Ergebnis der fundierten Datenanalyse kann der Ist-Stand aufgezeigt werden.

Damit wird deutlich, welche Bedarfslagen bestehen, welche Angebote wirken und welche konkreten Veränderungen erforderlich und unter den kommunalen Bedingungen möglich sind.



## Wir bieten:

### Strategische Prozessbegleitung

- » **Analyse:**  
Angebote im Hinblick auf Ziele, Potenziale und auf Angebotslücken im Sozialraum betrachten.
- » **Beteiligung:**  
Beteiligungsformate für Adressat\*innen und Akteure bedarfsgerecht konzipieren, moderieren und gezielt in Planungsprozesse einbinden (z.B. freie, öffentliche Träger).
- » **Handlungsoptionen:**  
Empfehlungen zur bedarfsgerechten Anpassung der Angebotslandschaft und Weiterentwicklung kommunaler Daseinsvorsorge erarbeiten.
- » **Dokumentation:**  
Aussagekräftige, adressatengerechte und präsentationsfähige Berichtslegung.

### Wissenschaftliche Prozessbegleitung

- » Methodengestützte, wissenschaftliche Analyse der Bedarfslagen spezifischer Zielgruppen und der Angebotsstruktur mit Differenzierung nach Sozialräumen.
- » Operationalisierung komplexer Fragestellungen in anwendungsbezogene Forschungs- und Umsetzungskonzepte.

### Fortbildung

- » Methodische Befähigung zur Umsetzung von Angebots- und Bedarfsanalysen (z.B. durch Inhouse-Qualifizierungen, Prozessbegleitung).

## Kommunen unterstützen, ist unser Auftrag.

### Ausgewählte Referenzprojekte und Publikationen:

- » Prozessbegleitung der Planungs Koordinator\*innen im Rahmen der Armutspräventionsrichtlinie des ESF und Thüringer Initiative für lokales Integrationsmanagement in den Kommunen (ThILIK), Laufzeit: 2015–2022
- » Prozessbegleitung der Thüringer Landkreise und kreisfreien Städte bei der Umsetzung des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ), Laufzeit: 2019–2022
- » Institut für kommunale Planung und Entwicklung (Hrsg.) (2020): Zweiter Thüringer Sozialstrukturatlas mit der Fokussierung auf Armut und Armutsprävention. Forschungsbericht im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

INFORMATIONEN zu weiteren Projekten und Veröffentlichungen erhalten Sie unter: [www.ikpe-erfurt.de](http://www.ikpe-erfurt.de)

## Prozessbegleitung



Das Institut für kommunale Planung und Entwicklung (IKPE) ist ein anwendungsorientiertes Forschungs- und Beratungsinstitut in der Mitte Thüringens. Das IKPE bietet Akteuren kommunaler Aufgaben praxisnahe Lösungen bei Konzipierung, Planung und Bewertung ihrer Strategien im Sozial- und Bildungsbereich.

Als ein An-Institut der Fachhochschule Erfurt, verbindet das IKPE mehrjährige Erfahrungen in der kommunalen Beratung mit fundiertem sozialwissenschaftlichen Fachwissen. Sein interdisziplinäres Team setzt beim Organisieren der Lösungen breite wissenschaftliche Methodenkenntnisse und hervorragende Vernetzung ein.

# Prozessbegleitung

Abgestimmte und ganzheitliche Steuerungsprozesse können erst dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn alle kommunalen Akteure ihre Zusammenarbeit systematisieren, verbessern und zusammen an einem gemeinsamen Ziel arbeiten.

Die Anforderungen in diesem Bereich sind vielseitig und hoch: Unterschiedliche Ideen, Interessen, Strukturen und Vorstellungen treffen aufeinander. Hoheitsgebiete müssen aufgegeben, Wissen und Verantwortung geteilt sowie neue Strukturen und Prozesse erarbeitet werden.

Die Prozessbegleitung und strategische Konzeptentwicklung stellen die zentralen Angebote des Instituts für kommunale Planung und Entwicklung (IKPE) dar. Sie dienen der Unterstützung kommunaler Akteure bei der Entwicklung, Planung und Umsetzung komplexer Ideen und Vorhaben.

Zentrales Ziel ist es, mithilfe des breiten Methodenwissens die kommunalen Akteure beim Knüpfen neuer Bündnisse zur Umsetzung ganzheitlicher Steuerungsprozesse zu begleiten, zu unterstützen und zu beraten.



## Wir bieten:

### Strategische Prozessbegleitung

- » **Konzepte erarbeiten:**  
Praxisnahe Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung von Planungsprozessen.
- » **Veränderungen begleiten:**  
Umfassende praxisorientierte Begleitung von Veränderungen inner- und außerhalb der Verwaltung. Auswertung der Erfahrungen aus dem Entwicklungsprozess, Ergebnissicherung (Dokumentation).
- » **Moderation und Beteiligung:**  
Moderation komplexer Veränderungsprozesse im Handlungsfeld unter partizipativen Aspekten.

### Wissenschaftliche Prozessbegleitung

- » Unterstützung bei der Entwicklung modellhafter Interventionen im Sozial- und Bildungsbereich sowie ihrer Einführung im Sozialraum.

### Fortbildung

- » Methodische Befähigung zur Analyse, Gestaltung und Bewertung von Planungsprozessen (z.B. Prozessdetailanalysen, Akteurs- und Netzwerkanalysen).
- » Konzepte und Methoden zur Adressatenbeteiligung (z.B. Aufbau zielgruppengerechter Kommunikation, Stärkung von Netzwerk- und Beteiligungsstrukturen, Trägerbeteiligung).

**Kommunen unterstützen,  
ist unser Auftrag.**

### Ausgewählte Referenzprojekte und Publikationen:

- » Entwicklung des Programms „Thüringer Präventionsketten“ mit anschließender koordinierter Aufbau und der Implementierung von Präventionsketten in Thüringer Kommunen, Laufzeit: 2021–2025
- » Prozessbegleitung der Planungsordinator\*innen im Rahmen der Armutspräventionsrichtlinie des ESF und Thüringer Initiative für lokales Integrationsmanagement in den Kommunen (ThILIK), Laufzeit: 2015–2022
- » Prozessbegleitung der Thüringer Landkreise und kreisfreien Städte bei der Umsetzung des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“, Laufzeit: 2019–2022

INFORMATIONEN zu weiteren Projekten und Veröffentlichungen erhalten Sie unter: [www.ikpe-erfurt.de](http://www.ikpe-erfurt.de)

## Strategische Vernetzung



**Das Institut für kommunale Planung und Entwicklung (IKPE) ist ein anwendungsorientiertes Forschungs- und Beratungsinstitut in der Mitte Thüringens. Das IKPE bietet Akteuren kommunaler Aufgaben praxisnahe Lösungen bei Konzipierung, Planung und Bewertung ihrer Strategien im Sozial- und Bildungsbereich.**

Als ein An-Institut der Fachhochschule Erfurt, verbindet das IKPE mehrjährige Erfahrungen in der kommunalen Beratung mit fundiertem sozialwissenschaftlichen Fachwissen. Sein interdisziplinäres Team setzt beim Organisieren der Lösungen breite wissenschaftliche Methodenkenntnisse und hervorragende Vernetzung ein.

# Strategische Vernetzung

Netzwerke gelten in vielen Kommunen und Unternehmen als ein zentraler Lösungsansatz zur Überwindung von strukturellen, fachlichen und methodischen Begrenzungen. Insbesondere für die integrierte Sozialplanung sind lokale und regionale Netzwerke unerlässliche Arbeitsstrukturen. Sie ermöglichen, mit anderen Akteuren an der Lösung sozial- und bildungspolitischer Aufgaben zusammenzuwirken, Informationen fachübergreifend auszutauschen oder konkrete Kooperationsvorhaben zu entwickeln.

Die Herausforderungen einer kontinuierlichen und gewinnbringenden Netzwerkarbeit liegen vor allem in Parallel- und Mehrfachstrukturen, unklaren Zielstellungen in der Zusammenarbeit und unregelmäßiger Mitwirkung beteiligter Akteure.

Mit seinen Erfahrungen und Zugängen beim Aufbau und der Fortentwicklung von Strukturen der Zusammenarbeit bietet das IKPE Unterstützung im Bereich der strategischen Vernetzung. Als Impulsgeber sowie auch als Moderator begleitet es die Netzwerke und den Erfahrungsaustausch der Expert\*innen aus Praxis, Planung und Politik.

## Kommunen unterstützen, ist unser Auftrag.

### Ausgewählte Referenzprojekte und Publikationen:

- » Entwicklung des Programms „Thüringer Präventionsketten“ mit anschließender koordinierter Aufbau und der Implementierung von Präventionsketten in Thüringer Kommunen, Laufzeit: 2021–2025
- » Aufbau und Fortentwicklung von lokalen Netzwerken Früher Hilfen, Laufzeit: seit 2012
- » Forschungsprojekt „Konzeptualisierung des Wirkungsbegriffs für kommunale Netzwerkarbeit“ Laufzeit: 2017–2018
- » Fischer, Jörg/Hilse-Carstensen, Theresa/Huber, Stefan (Hrsg.) (2022): Handbuch Kommunale Planung und Steuerung. Weinheim: Juventa Verlag ein Imprint der Julius Beltz GmbH & Co. KG.
- » Fischer, Jörg/Geene, Raimund (2021): Gelingensbedingungen der Kooperation von Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen – Handlungsansätze und Herausforderungen im Kontext kommunaler Präventionsketten. In: Klammer, Ute/Brettschneider, Antonio (Hrsg.): Vorbeugende Sozialpolitik: Ergebnisse und Impulse. Frankfurt/Main: Wochenschau Verlag, 198-204.
- » Fischer, Jörg/Kosellek, Tobias (Hrsg.) (2019): Netzwerke und Soziale Arbeit. Theorien, Methoden, Anwendungen. (2., durchgesehene und erweiterte Auflage) Weinheim: Juventa.



## Wir bieten:

### Strategische Prozessbegleitung

- » **Netzwerkaufbau und Fortentwicklung:**  
Gezielte Konzeptentwicklung zur (langfristigen) Gestaltung von Netzwerkstrukturen in der integrierten Sozialplanung (z.B. hinsichtlich der inhaltlichen Ausrichtung, der methodischen Umsetzung der kooperativen Planung).
- » **Beteiligungsmanagement:**  
Erarbeitung eines Beteiligungskonzeptes für verwaltungsinterne und regionale Netzwerkstrukturen der integrierten Sozialplanung.
- » **Austauschformate:**  
Initiierung und Durchführung von adressatenorientierten Formaten zur Vernetzung, Reflexion und Austausch der kommunalen Erfahrungen (z.B. Umsetzung von Netzwerk- und Arbeitstreffen, Vernetzungsworkshops).
- » **Moderation:**  
Begleitende Moderation der Netzwerkarbeit, Aufbereitung und Dokumentation der erzielten Ergebnisse.

### Wissenschaftliche Prozessbegleitung

- » Analyse der Netzwerkstrukturen integrierter Sozialplanung in den relevanten regionalen und fachlichen Handlungsfeldern (z.B. Interaktionsanalyse, Netzwerkkarten, partizipative Methoden).
- » Wissenschaftliche Begleitung der Netzwerkarbeit, z.B. durch fachliche Impulse für die Vernetzung und Erfahrungsaustausch.

### Fortbildung

- » Fortbildung zum Netzwerk- und Kooperationsmanagement, Konzepte und Methoden zur Adressatenbeteiligung.

INFORMATIONEN zu weiteren Projekten und Veröffentlichungen erhalten Sie unter: [www.ikpe-erfurt.de](http://www.ikpe-erfurt.de)



## Evaluation



Das Institut für kommunale Planung und Entwicklung (IKPE) ist ein anwendungsorientiertes Forschungs- und Beratungsinstitut in der Mitte Thüringens. Das IKPE bietet Akteuren kommunaler Aufgaben praxisnahe Lösungen bei Konzipierung, Planung und Bewertung ihrer Strategien im Sozial- und Bildungsbereich.

Als ein An-Institut der Fachhochschule Erfurt, verbindet das IKPE mehrjährige Erfahrungen in der kommunalen Beratung mit fundiertem sozialwissenschaftlichen Fachwissen. Sein interdisziplinäres Team setzt beim Organisieren der Lösungen breite wissenschaftliche Methodenkenntnisse und hervorragende Vernetzung ein.

# Evaluation

Die bedarfsgerechte Gestaltung kommunaler Sozial- und Bildungsinfrastruktur funktioniert nur dann, wenn die entsprechenden Leistungen in Umfang und Qualität tatsächlich das leisten, was sie versprechen.

Um Leistungen und Ergebnisse der vielfältigen Maßnahmen integrierter Sozialplanung gezielt beurteilen und steuern zu können, bedarf es einer regelmäßigen Bewertung (Evaluation) ihrer Umsetzung. Auch die ganzheitliche Betrachtung und Evaluierung des Planungsprozesses hat einen besonderen Stellenwert im Rahmen der strategischen Entwicklung.

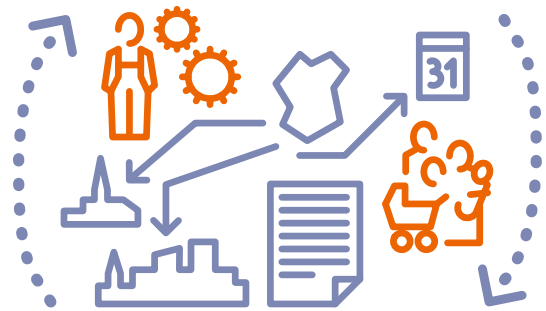
Damit Evaluationen verwertbare Erkenntnisse liefern, müssen Ziele und Methoden individuell auf den Untersuchungsgegenstand angepasst sein. Wichtig ist dabei auch die inhaltliche Verankerung in der jeweiligen integrierten Sozialplanung. Evaluationen sind dann ertragreich, wenn sie in enger Abstimmung zwischen den Evaluierenden und der Sozialplanung durchgeführt werden.

Mittels einer längerfristigen Begleitung der kommunalen Bedarfsanalysen wird durch das IKPE ein kontinuierliches Monitoring relevanter Sozialindikatoren gestärkt und die Durchführung von Evaluationen gefördert.

## Kommunen unterstützen, ist unser Auftrag.

### Ausgewählte Referenzprojekte und Publikationen:

- » Institut für kommunale Planung und Entwicklung, Abschlussbericht für Vielfalt leben für den Zeitraum 2021: Huber, Stefan/Vidot, Viviane (2022): Prozessbegleitende Evaluation für das Pilotprojekt: „Vielfalt leben. Für eine zukunftsfähige Verwaltung“ Projektzeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021; Abschlussbericht. Erfurt.
- » Institut für kommunale Planung und Entwicklung (Hrsg.) (2021): Evaluation im Kontext des Thüringer Landesprogramms Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ). Eine Orientierungshilfe von Planer\*innen für Planer\*innen (Working Paper).
- » Institut für kommunale Planung und Entwicklung (Hrsg.) (2021): Evaluation in Verwaltungen. Eine Handreichung für Planer\*innen am Beispiel des Thüringer Integrationsmanagements. Publikationsreihe „Kommunales Integrationsmanagement in Thüringen“.



## Wir bieten:

### Strategische Prozessbegleitung

- » **Teilevaluation:**  
Einzelne Arbeitsschritte von Evaluierungen übernehmen (z.B. Konzepterstellung, Instrumententwicklung, Datenerhebung mit Aufbereitung und Auswertung, Berichte, Ableitung von Empfehlungen).
- » **Evaluationsstudien:**  
Vollständige Evaluationsstudien nach Leistungsspektrum und Standards der Deutschen Gesellschaft für Evaluation (DeGEval) durchführen.
- » **Handlungsoptionen:**  
Beteiligungsformate bedarfsgerecht konzipieren, moderieren und im Evaluationsprozess umsetzen (z.B. Befragungen, Gesprächsreihen, Werkstätten).

### Wissenschaftliche Prozessbegleitung

- » Beratung und wissenschaftliche Begleitung bei Konzipierung der Evaluation von einzelnen Maßnahmen und kompletten Planungsprozessen.
- » Durchführung, Auswertung unterschiedlicher Formen von Evaluierungen in der integrierten Sozialplanung.

### Fortbildung

- » Fortbildung zu Ansätzen, Methoden und Umsetzungstechniken von Evaluierungen.

INFORMATIONEN zu weiteren Projekten und Veröffentlichungen erhalten Sie unter: [www.ikpe-erfurt.de](http://www.ikpe-erfurt.de)

## Monitoring



Das Institut für kommunale Planung und Entwicklung (IKPE) ist ein anwendungsorientiertes Forschungs- und Beratungsinstitut in der Mitte Thüringens. Das IKPE bietet Akteuren kommunaler Aufgaben praxisnahe Lösungen bei Konzipierung, Planung und Bewertung ihrer Strategien im Sozial- und Bildungsbereich.

Als ein An-Institut der Fachhochschule Erfurt, verbindet das IKPE mehrjährige Erfahrungen in der kommunalen Beratung mit fundiertem sozialwissenschaftlichen Fachwissen. Sein interdisziplinäres Team setzt beim Organisieren der Lösungen breite wissenschaftliche Methodenkenntnisse und hervorragende Vernetzung ein.

# Monitoring

Erfolgreiche integrierte Sozialplanung in Kommunen benötigt zuverlässige Daten und Informationen über die Lebenssituationen in den Sozialräumen. Für diese Raubeobachtung setzen die Kommunen das Instrumentarium des Daten-Monitorings ein.

Die aktuelle Situation der Lebensbedingungen in den Sozialräumen und ihre Veränderungen im Zeitverlauf können damit erfasst und gedeutet werden.

Monitoring liefert den Planenden wichtige Informationen zur Beurteilung der Ergebnisse aus laufenden sozial- und bildungspolitischen Maßnahmen. Zudem gibt es wichtige Hinweise für die mittelfristige Gestaltung der Sozial- und Bildungsinfrastruktur in den Sozialräumen.

Gleichzeitig stellt Monitoring hohe inhaltliche, organisatorische und technische Anforderungen an die konzeptionelle und praktische Umsetzung in den Kommunen. Dies gilt umso mehr, wenn bereits fachübergreifend agiert wird, also Daten und Informationen aus anderen Ämtern in die mittelfristige, strategische Planung einbezogen werden.

Das Team des IKPE unterstützt Kommunen bei der Planung und Implementierung eines integrierten, fachbereichsübergreifenden oder fachplanungsbezogenen Monitorings.



## Wir bieten:

### Strategische Prozessbegleitung

- » **Indikatorenbildung:**  
Indikatoren für regelmäßige thematische Berichterstattungen identifizieren.
- » **Erhebung von Daten:**  
Datenerhebungen zur Erweiterung und Pflege des kommunalen Monitorings durchführen.
- » **Dokumentation:**  
Aufbereitung von Monitoring-Daten zu präsentationsfähigen Tabellen und grafischen Darstellungen (z.B. mittels Schaubildern, Diagrammen, Ergebnisberichte).

### Wissenschaftliche Prozessbegleitung

- » Wissenschaftliche Begleitung und praktische Beratung bei Konzipierung, Aufbau, Anwendung und Weiterentwicklung eines Monitoring-Systems in der integrierten Sozialplanung.

### Fortbildung

- » Fortbildung zu Grundlagen für Konzepte, Methoden und Techniken des Monitorings (z.B. Qualitative und quantitative Erfolgsmessung, Evaluationskonzeptentwicklung).

## Kommunen unterstützen, ist unser Auftrag.

### Ausgewählte Referenzprojekte und Publikationen:

- » Institut für kommunale Planung und Entwicklung (Hrsg.) (2021): Evaluation im Kontext des Thüringer Landesprogramms Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ). Eine Orientierungshilfe von Planer\*innen für Planer\*innen (Working Paper).
- » Institut für kommunale Planung und Entwicklung (Hrsg.) (2021): Evaluation in Verwaltungen. Eine Handreichung für Planer\*innen am Beispiel des Thüringer Integrationsmanagements. Publikationsreihe „Kommunales Integrationsmanagement in Thüringen“.
- » Forschungsprojekt „Seniorenbefragung der Stadt Eisenach“, Laufzeit: 2021–2022
- » Evaluation der Konzeptentwicklungsphase in den Modellkommunen des Landesprogramms Solidarisches Zusammenleben der Generationen, Laufzeit: 2017–2018

**INFORMATIONEN zu weiteren Projekten und Veröffentlichungen erhalten Sie unter:**  
[www.ikpe-erfurt.de](http://www.ikpe-erfurt.de)